

**Protokoll:**

Ratsmitglied Schupp drängt auf einen zeitnahen barrierefreien Ausbau der Unterführung.

Er verweist auf die Verpflichtung der Kommunen, barrierefreie Haltestellen und Fußgängerquerungen herzustellen.

Da die Realisierung einer barrierefreien Querung gemeinsam mit der barrierefreien Herstellung der Bushaltestelle stattfinden soll, bittet er zu prüfen, ob in Abstimmung mit der KOVEB gegebenenfalls der Ausbau der Bushaltestelle zeitlich vorgezogen werden kann.

Amt 66 Herr Dr. Mifka sagt zu, dass in Abstimmung mit der KOVEB geprüft wird, ob der Bau der barrierefreien Haltestelle zeitlich vorgezogen werden kann. Ratsmitglied Schupp bittet die Stufen der Unterführung temporär mit Rampen auszustatten, um Rollstuhlfahrern und Kinderwagen die Nutzung der Unterführung zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Im Rahmen eines gemeinsamen Termins vor Ort, unter Beteiligung der Behindertenbeauftragten, könne geprüft werden welche sonstigen Verbesserungsmöglichkeiten zeitnah vor Ort umgesetzt werden können.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.